



Protokoll

(Das Protokoll wird rechtsverbindlich durch Beschluss des Ausschusses)

14. Sitzung in der VI. Wahlperiode des Ausschusses Kultur

Sitzungstermin:	Donnerstag, 17.01.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin, Raum 114

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

zu TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung
Die TO wurde einstimmig bestätigt.
10:0:0

zu TOP 2 Bestätigung des Protokolls der 13. Sitzung
Das Protokoll der 13. Sitzung wurde bestätigt.
9:0:1

zu TOP 3 Überwiesene Drucksachen

zu TOP 3.1 Haushaltsrisiken darstellen - Rechtzeitig umsteuern!
Drucksache: DS/0531/VI

Die Vertreter der SPD- Fraktion verteilen einen eine veränderte Fassung. Der Ausschuss einigt sich nach einer Diskussion darauf, stattdessen eine Stellungnahme an den Haushaltsausschuss mit folgendem Wortlaut abzugeben:

1. Der Ausschuss Kultur stimmt dem Anliegen der DS/0531/VI – Antrag zur Beschlussfassung der Fraktion der SPD – im Grundsatz zu.
2. Der Ausschuss schlägt vor, die jeweilige Haushaltslage, ihre Risiken und die entsprechenden Gegenmaßnahmen als gesonderten Punkt im Rahmen der schriftlichen Quartalsberichte des Bezirksamtes darzustellen.
3. Der Ausschuss empfiehlt außerdem, das Wort „umfassend“ aus dem Beschlusstext zu streichen.

Diese Veränderungen finden auch die Zustimmung der Vertreter der SPD.
Abstimmung: einstimmig

zu TOP 4

Stand der Vorbereitung zum Stadtjubiläum (100 Jahre Stadtrecht für Lichtenberg)

Die BzStR Frau Framke führte aus: Das BA hat sich mit dem Thema beschäftigt und bringt in die Januar-Sitzung der BVV eine Dringliche Drucksache zur Kenntnisnahme ein. U.a. sind vorgesehen, Festakt, mehrere Ausstellungen, Ball, Broschüre, öffentliche Ratssitzung, Gesprächsforum, Festkonzert der MS, Würdigung von Gold- und Silberpaaren, Kalender u.ä. Die Bürgermeisterin bildet eine AG, an der sich Interessierte gern beteiligen können. Auch weitere gute Vorschläge sind erwünscht.

Der Ausschussvorsitzende dankt für die gute Vorarbeit.

zu TOP 5

Bericht des Bezirksamtes

Der Bericht hat schriftlich vorgelegen und wurde von der BzStRin erläutert und ergänzt.

Wegen der Entwicklung Theater Karlshorst gibt es eine Konsultation mit der Geschäftsführung. Die Absicht, das Grundstück zu verkaufen, war dem BA offiziell nicht mitgeteilt worden. Es ist erst beim ersten Kulturstammtisch in Karlshorst bekannt geworden. Die Unsicherheit der betroffenen Vereine und Projekte im Kulturhaus wird immer häufiger artikuliert. Frau Framke unterstreicht, dass sich die Bedingungen für die Betroffenen in jedem Fall verändern werden (Vermieterordnung des Senates). Sie betont aber auch, dass die Vereine nicht vertrieben werden sollen.

Der Ausschuss stimmt darin überein, dass der gesamte Entscheidungsprozess zum Thema Kulturhaus intensiviert werden muss. Nächste Entscheidung nach der Konsultation mit der HOWOGE- GF. (Bericht in der Anlage)

zu TOP 6

Straßenbenennungen (Information zu eingegangenen Vorschlägen und zum Bearbeitungsstand DS/0352/VI)

Der Vorsitzende verliest eine Information des BzStR Herr Geisel zum Röderplatz. Es ist eine Platzneugestaltung z.B. durch Mittel aus dem Stadtumbau-Ost-Programm vorgesehen. Danach werden zwei Gestaltungsbereiche gebildet, wobei der innere Bereich für die Neugestaltung favorisiert wird. Für eine Namensgebung muss der genaue räumliche Bezug noch präzisiert werden. Des Weiteren liegen vom BzStR Herr Geisel weitere Benennungsvorschläge vor. Darunter fällt die „Theatergasse“ in Karlshorst, die schon vom KA bestätigt worden war. Die anderen drei Vorschläge werden in der AG geprüft und zur nächsten Sitzung zur Entscheidung vorgelegt. Die vorgeschlagene Einbeziehung der Schüler der Kant-Schule wird vom KA begrüßt.

In der vorgesehenen Arbeitsgruppe werden mitarbeiten: Hofmann, Nedwed, Steer, Sellmann.

zu TOP 7

Sonstiges

Dathe-Promenade: Der Förderverein Tierpark hat mitgeteilt, dass sie die Gestaltung und Ausstattung des vorgesehenen Pavillons unter den bisher vorgesehenen Konditionen nicht sichern können. Der Vorsitzende hat mit der Bürgermeisterin vereinbart, dass mit den zuständigen Stadtrat nach einer neuen Lösung gesucht wird.

Die Arbeitsschwerpunkte für das 1. Halbjahr könnten sein: Komplex Musikschule, VHS; Kulturhaus, Kulturführer, Erfahrungsaustausch mit kirchlichen Einrichtungen, Stand „Kunst am Bau“, Finanzierungsmöglichkeiten im Kulturbereich, KEP-Konkretisierung, Nutzung der Taut-Aula u.a.

Alle Mitglieder des KA sind aufgefordert, bis zur nächsten Sitzungen die Vorschläge zu prüfen bzw. andere zu unterbreiten.

Das betrifft auch die Kontrolle der noch offenen Drucksachen aus der V.
Wahlperiode (DS 0001/IVi).
11 Vorschläge wurden vorgetragen.

Prof. J. Hofmann
Ausschussvorsitzender

H. Hahn
Schriftführer

Anlage: Bericht BA